

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Im Jahr 2018 hat das IHAM&CC viele Projekte vorangetrieben und altbewährtes weitergeführt. Lesen Sie in dieser Ausgabe des Newsletters über das vergangene Jahr und was 2019 für uns bereit hält.

Personelle Veränderungen

Reto Eberhard Rast verlässt nach drei Jahren Tätigkeit das IHAM&CC. Er hat sich in dieser Zeit als Fortbildungsverantwortlicher in enger Zusammenarbeit mit Yvonne Kohler und Aldo Kramis primär um die Entlebucher Hausärzttage gekümmert. Weiter hat er sich auch um Fragen rund um den Studentenunterricht des Joint Master Medizin sowie die Koordination des Newsletters gekümmert. Wir danken Reto Eberhard Rast für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine weitere Praxistätigkeit sowie der neu angestrebten künstlerischen Tätigkeit alles Gute.



Nach rund einem Jahr als Postdoktorandin in gemeinsamer Anstellung mit der Forschungsabteilung in Nottwil verlässt auch Martina Pappmeyer das Institut. Sie war primär das Bindeglied gemeinsamer Forschungsprojekte und übte zudem eine Lehrtätigkeit an der Universität Luzern aus. Wir wünschen ihr und ihrer jungen Familie alles Gute für die neuen Herausforderungen in ihrer Heimat und danken für die tolle Zusammenarbeit.

In der Lehre können wir nebst unserem internen Mitarbeiter Dr. med. Stefan Gysin, neu auf die kompetente Mitarbeit von Frau Dr. med. Nondini Chaudhuri von der Pilatuspraxis Luzern und Dr. med. Sven Capol, Leitender Arzt Sanacare-Praxis Paulusplatz zählen. Wir heissen die beiden herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.



Joint Master Medizin - Neues zum Luzerner Track

Die Ausbildung von Medizinstudierenden in Luzern ist auf gutem Weg

Im September 2018 hat bereits die zweite Kohorte von rund 40 Medizinstudierenden im „Luzerner Track“ ihr Studium in Zürich aufgenommen. Jedem Studierenden ist ein persönlicher Mentor der verschiedenen Partnerinstitutionen (LUKS, lups, Hirslandenklinik St. Anna, SPZ und IHAM&CC) in Luzern zugeteilt. Diese Partner führen, in Absprache mit der Uni Zürich, auch Lehrveranstaltungen durch. Das Einführungsmodul (insgesamt 8 Vorlesungen) im 1. Bachelorjahr hat in der ersten Kohorte bereits stattgefunden. Unsere Vorlesung zum Thema Hausarztmedizin wurde von Christoph Merlo, Reto Eberhard und Stefan Gysin durchgeführt.

Im 2. Bachelorjahr, erstmalig im Frühjahrssemester 2019, wird ein obligatorisches Mantelmodul zum Thema „Symptomorientierte Abklärung in der hausärztlichen und psychiatrischen Praxis“ durch die beiden Partner IHAM&CC und lups in Luzern durchgeführt. Je drei Halbtage finden in der Hausarztpraxis und in der psychiatrischen Klinik statt. Als Krönung des Moduls werden zwei Halbtage zu den Themen Depression und Sucht gemeinsam gestaltet. Dieses interdisziplinäre Mantelmodul hat auch auf BAG-Ebene Beachtung gefunden: Es wird als «Modell guter Praxis» in der koordinierten Versorgung von komorbiden psychiatrisch-somatischen Patientinnen und Patienten aufgelistet ([klicken Sie hier für weitere Informationen](#)).

Im Rahmen der hausärztlichen Ausbildung innerhalb des Luzerner Tracks steht als nächstes der Aufbau einer gemeinsamen Vorlesungsreihe mit dem Zürcher Institut für Hausarztmedizin im 3. Bachelorjahr an. Diese Kurse sollen die Studierenden mitunter auf das Einzeltutoriat in der Hausarztpraxis vorbereiten. Im Herbst 2020 wird die erste Luzerner Kohorte im Rahmen des Masterstudiums ihre studentische Heimat von Zürich nach Luzern wechseln und fortan an der Uni Luzern immatrikuliert sein.

Aktuelles zu unseren Forschungsprojekten

Das Forschungsteam bearbeitet verschiedene Projekte

An diversen Kongressen, zuletzt am Zentralschweizer Pflegesymposium im Oktober in Luzern, konnte unser wissenschaftlicher Mitarbeiter, Stefan Gysin, erste Ergebnisse des Urner Pilotprojekts präsentieren. Die Evaluation des Projekts zum Einsatz einer Pflegenden mit erweiterten Kompetenzen («Nurse Practitioner») in der Hausarztpraxis kommt gut voran. Es wird weiterhin detailliert erfasst, welche Aufgaben durch die neue Fachperson übernommen werden, wieviel Supervision durch die Hausärzte notwendig ist und wie zufrieden die Patienten sind.

Unsere drei Masterstudentinnen sind mitten in ihren Auswertungen, die sie als Abschlussarbeit in Gesundheitswissenschaften im April 2019 an der Universität Luzern einreichen werden. Muriel Odermatt untersucht dabei die Zusammenarbeit zwischen Medizinischen Praxisassistentinnen/-koordinatorinnen und Nurse Practitioner in der Hausarztpraxis. Dima Touhami bestimmt, wie Ultraschall in der Praxis eingesetzt wird. Aya el Hajj schätzt das Potential eines mobilen zahnärztlichen Angebots für eine Versorgung zuhause ab.

Rückblick 9. Entlebucher Hausärztetage 2018

Die Entlebucher Hausärztetage 2018 waren wiederum ein voller Erfolg.

Über 80 Hausärztinnen und Hausärzte haben an den 5 Vorträgen und 13 Workshops vom 6. bis 8. September in Sörenberg teilgenommen. Dank der neuen Räumlichkeiten in Entlebuch konnten über 110 MPA am Freitag einen Fortbildungstag mit 10 unterschiedlichen Workshops absolvieren. Beim gemeinsamen Nachtessen am Freitag wurden die 90 Teilnehmenden von Federico Soldati im wahrsten Sinne des Wortes verzaubert. Zum Abschluss am Samstag wurde wie üblich eine Podiumsdiskussion geführt. Dieses Jahr zum Thema „Kampf um den ambulanten Patienten“.



Vertreter aus Klinik, Spitex, Hausärzten sowie der Politik haben dieses aktuelle Thema eingehend diskutiert.

Durch die personellen Veränderungen am Institut ist auch das OK der Entlebucher Hausärztetage gefordert, neue Organisationsstrukturen zu erarbeiten. Ab sofort wird ein Team aus Hausärzten und MPA für die inhaltliche Organisation des Programms verantwortlich sein. Diese beiden Boards treffen sich 2-3 Mal um die Themen und Referenten auszuwählen. Sämtliche administrativen Belange werden wie bereits in den Vorjahren durch die Geschäftsstelle des IHAM&CC erledigt. Das gesamte OK freut sich auf die 10. Entlebucher Hausärztetage die vom 05. - 07. September 2019 stattfinden werden.



Freie Stellen Luzerner Curriculum Hausarztmedizin

Sie können sich für folgende, kurzfristig verfügbaren, Rotationsstellen anmelden:

Juli 2019: Anästhesie, Orthopädie/Rheumatologie LUKS, Schmerzmedizin SPZ

Januar 2020: Orthopädie/Rheumatologie OKL, Schmerzmedizin SPZ

Kandidatinnen oder Kandidaten müssen mindestens 3 Jahre klinische Erfahrung in Allgemeiner Innerer Medizin mitbringen. Idealerweise haben Sie auch die Praxisassistenten bereits absolviert. Die genauen Bedingungen und die Anmeldeformulare stehen auf der Homepage zur Verfügung: <http://www.iham-cc.ch/weiterbildung/curriculum-hausarztmedizin.html>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Wir danken allen für die Unterstützung und wünschen eine schöne Adventszeit!

KANTON LUZERN
Gesundheits- und Sozialdepartement



Luzerner
Psychiatrie
lups.ch
Beziehung im Mittelpunkt

luzerner kantonsspital
LUZERN SURSEE WOLHUSEN

OKL
Orthopädische Klinik
Luzern AG

bioanalytica
Medizinisches Labor

Schweizer
Paraplegiker
Forschung

UNIVERSITÄT
LUZERN